

Rennbericht - 18 Ibergrennen 2013

Geschrieben von: Axel Weichert

Samstag, den 06. Juli 2013 um 11:31 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 06. Juli 2013 um 11:35 Uhr

Der nun bereits 4. Lauf zur Deutschen Bergmeisterschaft steht wie immer Ende Juni beim Ibergrennen 2013 mit seiner 18. Auflage auf dem Programm. Mit eher mäßigen Wetteraussichten machten sich trotz alledem über 130 Fahrer auf den Weg in das schöne Heilbad Heiligenstadt im Eichsfeld. Je nach Berechnung befindet sich der Mittelpunkt Deutschlands genau inmitten der Stadt – umso mehr ein Grund, eines der wohl schönsten Bergrennen im Kalender dort auszurichten. Denn fast die gesamte Stadt mit ihren etwa 35.000 Einwohnern unterstützt das Team MC Heilbad Heiligenstadt nach Leibeskräften. Überhaupt das ganze Team hängt sich in die Ausrichtung rein, wie wohl kaum ein anderes Team – angefangen bei der unheimlich entspannten Atmosphäre die die netten Menschen ausstrahlen, über die beispiellose Pressebetreuung durch Pressequeen Silvana Tismer (die übrigens gerade mit ihrem Kumpel Fabian Klaus ein sehr empfehlenswertes Buch über Oldtimer herausgebracht hat) und das bestens eingespielte Rennleiter Kevin Ferner und Streckensicherungsleiter Leander Birkel – es gibt wirklich nichts zu meckern. Ganz im Gegenteil – denn wer hat denn schon einen Anhänger Abhol- und Lieferdienst für die Fahrer im Fahrerlager? Das Fahrerlager integriert sich komplett in den Ortskern und hat dadurch einen ganz eigenen Charme, da alle Fahrer auf dem Asphalt stehen können. Das wirkt sich natürlich positiv auf die ganze Stimmung aus und so treffen sich Einheimische, Fahrer und Fans abends bei ausgelassener Stimmung rund das bestens besucht Restaurant „Alex“, der jedes Jahr aufs Neue wohl seinen Jahresumsatz macht.

Das Wetter zeigte sich, wie schon erwähnt, ja leider von seiner wechselhaften Seite, so dass es immer wieder zu teils kurzen aber dafür heftigen Schauern kam. Erst am Samstagnachmittag klarte der Himmel auf und zeigte sich von seiner blauen Seite. NSU TT Pilot Leo Rabus sagte uns: „Ich habe zwei Regenreifen und zwei Slicks drauf, da muss ich morgen wenigstens nicht alle vier wechseln.“ So etwas ist typisch die fränkische Frohnatur - immer alles positiv sehen. Nicht ganz so positiv verlief das Training für den einen oder anderen Fahrer, denn es gab mehrere teils heftige Unfälle, von denen auch unser Fahrer Ronny Hering betroffen war,

Der Classic Berg Cup war wieder sehr gut in Heilbad Heiligenstadt vertreten und konnte den zahlreich angereisten Zuschauern ihre schönen klassischen Fahrzeuge präsentieren. René Frank gewann hier im ex-Schnitzer BMW M3 E30 DTM die Klasse CTC/CGT über 2000 ccm vor Ford Capri 2600 RS Pilot Richard Rein und Ronny Hering im unterlegenen VW Scirocco I GTI. BMW 325i Pilot Albert Vogt belegte Rang 4 und Heinz Neurohr mit der Renault Alpine A310 V6 den 5. Rang. Ein weitere ex Linder BMW M3 E30 DTM Pilot, kam leider nicht in Wertung. Bei den Piloten aus dem NSU Bergpokal zeigte sich das gewohnte Bild an der Spitze. Uwe Schindler konnte einen weiteren Klassensieg vor Steffen Hofmann und Karsten Steinert für sich verbuchen. Ihm folgten Jörg Davidovic, Thomas Krystofiak und Nicola Höllerich auf den Rängen 4 – 6. Hannes Feldmann (Formel Ford van Diemen - Klasse CSC)